

der Partei bei der kommunistischen Erziehung der Jugend, bei ihrer Erziehung im Geiste des Marxismus-Leninismus, des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus. Die FDJ gewinnt die Jugend für die bewußte und aktive Teilnahme bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, zur Verteidigung ihres sozialistischen Vaterlandes, der DDR, und zur Schaffung von Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus. Die in der Freien Deutschen Jugend tätigen Mitglieder und Kandidaten der Partei helfen, die Parteibeschlüsse im Jugendverband vorbildlich zu verwirklichen. Alle Ergänzungen im Abschnitt VIII des Statuts sind Grundfragen der Arbeit der Partei mit der Jugend.

In den Abschnitt XII des Statuts, „Die finanziellen Mittel der Partei“, wurde unter Berücksichtigung der Entwicklung der Einkommensstruktur in unserer Republik der Vorschlag aufgenommen, die Höhe des Mitgliedsbeitrages bei einem Gesamtbruttoeinkommen über 1000 bis 1200 Mark mit 2,5 Prozent zu bemessen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Zahlreiche Anträge und Zuschriften konnten im Statut keine Berücksichtigung finden. Ein Teil enthielt Vorschläge, die im neuen Programm ihren Niederschlag gefunden haben. Ein anderer Teil der Vorschläge bezog sich auf Fragen, die bereits durch Beschlüsse und Direktiven des Zentralkomitees geregelt sind. Eine ganze Reihe von Vorschlägen lief darauf hinaus, das Statut mit zu vielen Detailregelungen zu belasten. Die Vorschläge, die den Charakter von Eingaben haben, wurden den entsprechenden Organen zur Klärung übergeben.

Die Statutenkommission dankt allen Genossinnen und Genossen sowie den Bürgern, die sich mit Vorschlägen, Zuschriften und Zustimmungserklärungen an das Zentralkomitee gewandt haben. (Beifall.)

Unsere Partei, liebe Genossinnen und Genossen, ist ein lebendiger Organismus, der ständig wächst und sich entwickelt. Das vorliegende Statut spiegelt diesen Wachstumsprozeß unserer Partei wider und trägt dazu bei, ihre führende Rolle bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik auszuprägen. Es steht in Übereinstimmung mit den konkreten historischen Bedingungen und den sich daraus ergebenden Anforderungen an unsere Partei.

Die Statutenkommission empfiehlt den Delegierten des IX. Parteitag, dem Statut der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im vorliegenden Text ihre Zustimmung zu geben. (Lebhafter Beifall.)

Tagungsleiter Harry Tisch: Genossinnen und Genossen! Wir danken Genossen Verner für den Bericht der Statutenkommission. Gibt es zum Bericht